

## Niederschrift

über die Bürgerversammlung für Hoheim vom 11.03.2014 um 19.00 Uhr im Sportheim des SV Hoheim

---

Anwesend: Oberbürgermeister Müller

CSU-Stadtratsfraktion:

- - -

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Lorenz

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Heisel

Stadträtin Kahnt

Stadträtin Glos

FW-FBW-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Wallrapp

KIK-Stadtratsfraktion:

Bürgermeister Christof

ÖPD-Stadtratsgruppe:

- - -

ProKT-Stadtratsgruppe:

- - -

Ortssprecher für Hoheim

Herr Pfrenzinger

Berichterstatter: Bauamtsleiter Graumann

Stadtgärtner Lindner

Protokollführer: Verwaltungsfachwirt Müller

Gäste: ca. 40 BürgerInnen

Oberbürgermeister Müller begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger aus Hoheim und freut sich über das zahlreiche Erscheinen. Ebenso heißt er die Stadträte willkommen.

### 1. Sachstandsinformation Neubau Feuerwehrgerätehaus

Bauamtsleiter Graumann geht ausführlich auf den Neubau des Feuerwehrgerätehauses ein und stellt anhand der Pläne das Vorhaben dar. Er verweist auf den vorliegenden vorzeitigen Baubeginn seitens der Regierung von Unterfranken und auf den Spatenstich. Der Abbruch sei für April vorgesehen, so dass anschließend mit dem Rohbau begonnen werden könne. Gegenwärtig werden die Ausschreibungen vorbereitet und man hoffe auf gute Ergebnisse, so dass die Kosten in Höhe von 650.000,00 € gehalten werden können. Die Fertigstellung ist für Ende 14/Anfang 15 geplant. Er verweist auf eine Vielzahl von vorherigen Abstimmungen mit dem Sportverein sowie den weiteren Nachbarn.

Frau Schmidt wundert sich, dass für den Spatenstich sehr kurzfristig eingeladen wurde und beispielsweise bei der Feuerwehr auch sehr viele Jugendliche oder Rentner mitwirken, die gerne zum Spatenstich gegangen wären.

Oberbürgermeister Müller stellt dar, dass nach dem vorzeitigen Baubeginn durch die Regierung von Unterfranken am 05.02.2014 zügig der Spatenstich erfolgen musste. Er könne jedoch nicht sagen, wann die Einladungen verschickt wurden. Es wurde die Feuerwehr allgemein eingeladen, die es dann intern hätten weitergeben müssen.

Herr Köberlein von der Feuerwehr stellt dar, dass er die Einladung erst in der Woche des Spatenstichs erhalten habe.

Es liegen keine weiteren Fragen vor. Die Information wird zur Kenntnis genommen.

## 2. Schaffung eines zweiten Rettungsweges im Kindergarten Hoheim sowie Verbesserung der Sicherheit für Kinder unter 3 Jahren

Bauamtsleiter Graumann verweist auf die Notwendigkeit der sicherheitstechnischen Herichtung des Kindergartens in Hoheim, nachdem auch dort Krippenkinder aufgenommen werden sollen. In diesem Zusammenhang sollen auch die brandschutztechnischen Verbesserungen vorgenommen werden. Auf die einzelnen Arbeiten geht er im Folgenden ein. Hierfür sind im Haushalt 62.000,00 € eingestellt. Ziel sei es, die wesentlichen lärmintensiven Arbeiten in den Sommerferien 2014 zu erledigen, so dass die Gesamtmaßnahme bis hoffentlich Ende des Jahres abgeschlossen sein werde.

Frau Schmidt möchte wissen, ob dann der Garten für diesen Zeitraum ebenfalls nicht zugänglich sei und was mit ihm nach der Maßnahme passiere.

Oberbürgermeister Müller stellt dar, dass im Garten sicherlich Beeinträchtigungen sein werden und man nach der Maßnahme prüfen müsse, inwiefern der Garten in Mitleidenschaft gezogen wurde, was anschließend wieder hergestellt werden müsse.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

## 3. Informationen zum Europäischen Wettbewerb „Entente Florale“

Stadtgärtner Lindner geht ausführlich auf den Wettbewerb „Entente Florale“ ein und stellt dar, dass nach dem Erfolg auf Bundesebene die Stadt Kitzingen nun auf Europaebene Antritt und dabei auch die Mithilfe der Bürgerinnen und Bürgern benötigt werde. So bittet er, besonders darauf Wert zu legen, dass die Begrünungen und Gärten schön aussehen und insgesamt ein sauberer Eindruck besteht, nachdem die Sauberkeit auf europäischer Ebene eine wichtigere Rolle spielt, als auf Bundesebene. Die Kommission wird drei Tage in Kitzingen sein und beim Rundgang am 18. Juli werden verschiedene Stellen angelaufen. Unabhängig vom Rundgang könnte die Jury auch auf eigene Faust die Stadt erkunden. Die Stadtgärtnerei ist für Anregungen offen, welche Bereiche noch aufgewertet werden sollten. Er verweist auf die Preisverleihung Ende September in Budapest und stellt fest, dass unabhängig vom Ergebnis, die Stadt Kitzingen bereits einen Erfolg erzielt habe, da das bürgerschaftliche Engagement bei diesem Projekt sehr gestärkt wird. Er bedankt sich schon jetzt für die Unterstützung.

Oberbürgermeister Müller bedankt sich ebenfalls schon jetzt für die Unterstützung und verweist auch auf die Möglichkeit von Pflanz-Patenschaften, nachdem es für die Stadtgärtnerei sehr schwierig ist, alle bepflanzten Ecken zu pflegen. Er freut sich schon jetzt

auf ein für die Stadt Kitzingen nachhaltiges Projekt zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements.

Ein Herr verweist mit Blick auf die Sauberkeit auf die Art und Weise des Kehrens im Bereich der Bushaltestelle. Nach dem die Kehrmaschine durchgefahren ist kommen anschließend die Straßenkehrer und kehren den Schmutz auf die Straße, der dort dann den Rest der Woche liegt.

Außerdem verweist der Herr auf die Bepflanzung am Brunnen, die seiner Auffassung nach farbenfroher sein könnte.

Herr Pfrenzinger verweist auf die bisher fehlende Abstimmung beim Kehren, was aber in der Zwischenzeit geklärt sein und in Zukunft beachten werden sollte.

Frau Gerber verweist auf die schöne Bepflanzung auf der Alten Mainbrücke mit Gemüse im vergangenen Jahr, was ihrer Auffassung nach wieder gemacht werden sollte.

Stadtgärtner Lindner stellt dar, dass dies auch heuer wieder vorgesehen sei.

#### 4. Angelegenheiten und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger aus Hoheim

Oberbürgermeister Müller verweist zunächst auf das Protokoll der letztjährigen Bürgerversammlung und stellt dar, dass das Dach repariert und die Kleinfeldtore beschafft wurden. Keine Lösung konnte bislang hinsichtlich der Kleidercontainer gefunden werden, nachdem die Stadt nicht Eigentümerin des Grundstücks sei und es sich auch um keine öffentliche Verkehrsfläche handle.

Nachdem das Grundstück nun verkauft wurde, hoffe er, dass man mit dem neuen Eigentümer zu einer Lösung komme.

Frau Siebert verweist auf die Geschwindigkeiten in der St. Georg Straße und verweist auf die Anbringung der Geschwindigkeitsmessenanlage im Mai 2013. Sie fragt nach, ob sie die Auswertung bekommen könnte. Darüber hinaus sollte die Messanlage nochmals aufgehängt werden.

Oberbürgermeister Müller sagt zu, die Auswertung zu übermitteln. Darüber hinaus werde die Geschwindigkeitsmessenanlage nochmals in der St. Georg-Straße aufgehängt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen bedankt sich Oberbürgermeister Müller für das Interesse und die Teilnahme an der Diskussion.

**Oberbürgermeister Müller schließt die Bürgerversammlung um 19.40 Uhr.**

Oberbürgermeister

Protokollführer